Bericht 3/2023

der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Biberach e.V.

(Juli - September 2023)

KJR intern

Im dritten Quartal des Jahres 2023 gab es eine Vorstandssitzung und eine Delegiertenversammlung, wobei es sich bei der Delegiertenversammlung um eine außerordentliche Versammlung handelt, da die Versammlung am 26.06. nicht beschlussfähig war. Es gibt einen Arbeitskreis innerhalb des Vorstands, der sich mit dem Thema „Gender“ im Kreisjugendring beschäftigt. Hierbei soll es bei der nächsten Delegiertenversammlung im Oktober einen inhaltlichen Input geben.
Maria Wiedergrün besuchte am 08.07. die Jungfischer bei ihrer Freizeit. So können die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle ein Bild davon bekommen, was die Mitgliedsverbände und Ortsgruppen machen und sich zudem bekannt machen.
Am 28.07. gab es dann etwas zu feiern: der Delegierte Willi Seitz ist bereits seit 51 Jahren ehrenamtlich beim Kreisjugendring aktiv. Unter dem Motto „Wie vor 50 Jahren“ feierten einige Delegierte, Wegbegleiter und die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ein kleines Fest zur Anerkennung dieses großartigen Engagements.
Es gab zudem ein Treffen mit interessierten Buden, die gerne Mitglied im Kreisjugendring werden wollen. Sie haben ihren Antrag auf Mitgliedschaft bereits eingereicht, über diesen wird bei der nächsten Delegiertenversammlung abgestimmt.

Für Maria und Svenja Link gab es weitere Module in ihren Fortbildungen, folgende Inhalte waren relevant:

- 1 Modul Sozialbetriebswirtin mit dem Schwerpunkt Coaching (Führung von Teams, Mitarbeiter*innen führen und Konfliktgespräche) (Maria)
- „Wie ihr Engagierte finden und binden könnt“ (Maria)
- Fortbildung Schutzkonzeptberater*in online Modul 2x (Svenja) und Präsenzmodul

Netzwerk

Landkreis
Vor der Sommerpause konnte Maria bei der ESF-Vergabesitzung teilnehmen. Insgesamt wurden dieses Jahr drei Projekte mit einer Laufzeit von 2 Jahren (2024-2025) für eine Förderung aus dem Europäischen-Sozialfonds eingereicht. Nach einem knappen Votum können nun zwei Projekte gefördert werden und die gesamte Fördersumme wurde ausgeschöpft.
Beim Treffen der AG §78 geht es um Jugendpolitische und Jugendpflegerische Themen auf Kreisebene. Zu Beginn der Sommerferien befasste sich dieses Gremium mit Entwicklungen der Schulsozialarbeit und dem Einführen einer Unter-AG der AG §78. Des Weiteren gab es einen offenen Austausch der anwesenden Einrichtungen.
Nach der Sommerpause lud das Netzwerk-Ehrenamt zu einem Gespräch mit dessen Schirmherren, Landrat Mario Glaser ein. Beim Gespräch durfte Maria das Engagement im KJR vorstellen. Die Herausforderungen des Ehrenamts wurden offen angesprochen und es gab einen guten Austausch mit Landrat und Sozialdezernentin Petra Alger.

Landesjugendring und Region
Im Projekt konnte die Stelle mit Sitz in Biberach besetzt werden. Zum 1.11. wird Jessica Ank mit 100% Stellenanteil das Team in Biberach unterstützen. Sie ist auf geringfügiger Basis bereits im August gestartet und konnte ihre neuen Kolleg*innen auf Landesebene bei Klausurtagen kennenlernen. Maria war zum Treffen des Fachbeirats im September in Stuttgart. Der Fachbeirat unterstützt mit den verschiedenen Schwerpunkten (aus Gesellschaft und Forschung) die Entwicklung des Projektes. Zudem gab es im September das Halbjährliche Treffen der AG Südwürttemberg, Maria konnte mit den anwesenden Ringen die Themen Juleica und Ganztagesfördergesetz besprechen. Zudem gab es einen offenen Austausch zu aktuellen Themen, wie die Kommunalwahl 2024.
Ein weiteres Austauschtreffen im September gab es mit den Ringen und Kreisjugendreferaten aus dem Gebiet Bodensee-Oberschwaben. Hier war das Thema Jugendbeteiligung von großer Bedeutung.

Verbände
Die hauptamtliche Mitarbeiterin des BDKJ Julia Rosenberger verlies im Juli das Jugendreferat. Svenja war bei der Verabschiedung dabei und überreichte im Namen des Kreisjugendrings ein kleines Präsent als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Svenja und Katrin Bächle (DZO) unterstützen die St. Martins Chorknaben bei ihrer Juleica- Schulung und führten das Demokratiespiel „QUARARO“ durch. Für unsere eigene Juleica-Schulung, die wir die letzten Jahre immer in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Ravensburg geplant und durchgeführt haben, konnten wir für nächstes Jahr einen neuen Kooperationspartner mit ins Boot holen. Unser Mitgliedsverband der BdL (Bund der Landjugenden Württemberg-Hohenzollern) wird uns dieses Jahr schon in der Werbung und nächstes Jahr dann auch in der Durchführung unterstützen.

Abgeschlossene Projekte/ Angebote

Kreistag trifft Jugendarbeit
Insgesamt 6 Mitglieder des Kreistags waren in den Sommerferien bei verschiedenen Freizeiten zu Besuch, um die Jugendarbeit dort konkret kennenzulernen. Die Abgeordneten haben gesehen, wie vielfältig das Programm ist und dass sowohl richtig viel Zeit als auch finanzielle Mittel benötigt werden, um diese Angebote aufrecht zu erhalten. Sie konnten sich von er wertvollen Arbeit, die die Verbände leisten, überzeugen. Mit dabei waren: Marcus Schafft (CDU), Simon Özkeles (SPD), Thomas Dörflinger (CDU), Elmar Braun (Die Grünen), Erwin Graf (Freie Wähler) und Monika Koros-Steigmiller (Frauen). Besuchte Freizeiten: Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr, Gigelesfreizeit, WARAPU, Paradiesle und Hölzle.

Vorträge/Workshops
26. September Gemeinsam stressfrei feiern (28 TN)

Stand laufende Projekte /anstehende Projekte

Umfrage bei Ehrenamtlichen im Landkreis Biberach
Darüber wurde im vergangenen Bericht bereits informiert. Die Umfrage ist weiterhin in Planung und wird ausgearbeitet. Im November soll es einen Testlauf geben und im neuen Jahr 2024 soll die Umfrage dann online gehen.

Mitmachen Ehrensache
Mitmachen Ehrensache geht in die nächste Runde. Auch dieses Jahr werden wieder Jugendliche aus dem ganzen Landkreis am 5. Dezember für den guten Zweck jobben. Die Schulen sind schon über die Aktion informiert worden und die Botschafter*innen werden bei 2 Workshops im Oktober und November geschult. Das Aktionsbüro, welches aus Kreisjugendreferat und Kreisjugendring besteht, ist also schon voll in der Planung für die Aktion.

Kampagne passives Wahlrecht „Ab in die Kommunalpolitik"
Für die Kampagne wurden insgesamt 12 junge Menschen interviewt, die sehr jung (unter 30) in kommunale Gremien, also in den Ortschaftsrat, Gemeinderat oder Kreistag, gewählt wurden. Daraus sollen kurze Videos und auch Bilder entstehen, die junge Menschen motivieren sollen, sich für die Kommunalwahl 2024 aufstellen zu lassen. Die Kampagne wird gefördert durch die „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Biberach". Kooperationspartner*innen sind: Bündnis für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach, Ring politischer Jugend, BDKJ, BDL, CJD.

Ausblick Angebote des Kreisjugendrings:

19. Oktober	Infoveranstaltung zu Zuschüssen mit Juleica durch den Landesjugendplan
25./26. November	Juleica Aufbaumodul in Bad Schussenried
5. Dezember	Aktionstag „Mitmachen Ehrensache"
14. Dezember	offenes Büro/ Adventsfeier

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen und zur Anmeldung findet ihr auf unserer Homepage www.kjr-biberach.de

BLAPF

Von Seiten des Herstellers Burkhardt Fruchtsäfte gibt es zukünftig eine Änderung des Ansprechpartners, unser bisheriger Ansprechpartner und Unterstützer von BLAPF Hansjörg Pöhler geht zu Ende des Jahres in Ruhestand. In einem gemeinsamen Gespräch mit seinem Nachfolger Rainer Nitschke wurde das weitere Vorgehen besprochen.
Für den Herbst wurden zwei Veranstaltungen geplant, bei denen BLAPF verkauft und beworben wird (Streuobstwiesentag am 9.10. und Biomarkt am 14.10.).
Der BLAPF-Fonds konnte zwei Projekte mit jeweils 500€ unterstützen und die Fördersumme übergeben. Zum einen das Kinderkonzert „Piraten Alarm" des MV Oggelshausen und das große Wandgemälde zu Kinderrechten im Rahmen des Jubiläums des Kinderschutzbunds Biberach an der Mali Gemeinschaftsschule.

Demokratie leben! -Partnerschaft für Demokratie (PfD)

Im Juli war die Öffentlichkeitsarbeit im Fokus. Es wurde die neue Website weiter geplant und soll im Herbst online gehen. Darüber hinaus sind alle Vorbereitungen getroffen für die Erstellung eines eigenen Instagram-Kanals. Außerdem fand im Juli das erste Treffen des Jugendforums mit 8 Personen statt. Das Interesse ist groß, weshalb ein monatliches Treffen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen vereinbart wurde.

Im September fand die vierte Sitzung des Begleitausschuss statt. Es wurden neun Anträge eingereicht, wovon 7 angenommen wurde. Ein Antrag soll nach Absprache überarbeitet werden, ein Antrag wurde aufgrund nicht erfüllter Förderkriterien abgelehnt. Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2023 22 Anträge bewilligt mit einer Fördersumme von rund 52.500 €, wobei einige Projekte erst nächstes Jahr durchgeführt werden. Davon wurden mehrheitlich Projekte an Schulen unterstützt, wie z.B. zum Thema Cybermobbing in der Jakob-Emele-Realschule Bad Schussenried. Darüber hinaus haben auch Vereine Förderungen erhalten, wie z.B. der Partnerschaftsverein in Berkheim, der anlässlich der Aufnahme von Geflüchteten in der Gemeinde ein Fest der Kulturen veranstaltet hat. Hervorzuheben ist das Kooperationsprojekt „Ab in die Kommunalpolitik“, da es das erste Projekt mehrerer Institutionen ist, was im Sinne der Vernetzung ausdrücklich vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ erwünscht ist.

Demokratiezentrum Oberschwaben (DZO)

Am 3. Juli fand ein Treffen zwischen dem Beratungsnetzwerk KvO und der Präventionsabteilung der Polizei statt. Es wird eine Vernetzung angestrebt, da es eine thematische Überschneidung in den Angeboten gibt (Themen wie z.B. Hate Speech, Extremismus, digitale Zivilcourage). Darüber hinaus wurde die Polizei informiert, welche Landkreise keine RDZs oder Beratungsstellen haben und die stellvertretenden Kontakte ausgetauscht.

In den vergangenen Monaten wurden drei Beratungen im Landkreis durchgeführt. Die Verknüpfung von Angeboten des Demokratiezentrums und der PfD zeigt dabei schon Erfolge, da in einem Beratungsfall passgenau Projekte in Anspruch genommen wurden. Trotz unterschiedlicher Anlässe in den Beratungen, wurde das Thema Zivilcourage immer wieder genannt. Daraufhin wurde im Rahmen der Beratungen ein neuer Workshop zum Thema „Zivilcourage“ entwickelt. Er wurde bereits durchgeführt bzw. wird kontinuierlich angepasst. Perspektivisch soll der Workshop in das generelle Angebot der Fachstelle „Demokratie vor Ort“ aufgenommen werden. Generell zeigt sich, dass die Netzwerkarbeit Früchte trägt, da vermehrt Angebote und Beratung genutzt wird.